

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Band:** 19 (1914-1915)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Mitteilungen und Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

20. Fräulein Hermine Hürlimann, Primarlehrerin, Affoltern a. A. (Zürich).
21. „ Olga Meyer, Primarlehrerin, Zürich.
22. „ Emma Eichenberger, Primarlehrerin, Zürich.
23. „ Emmy Biber, Primarlehrerin, Zürich.
24. „ Dr. Weidenmann, Sekundarlehrerin, Burgdorf.

Ausserordentliche Mitglieder: 1. Frau Fries-Aeschbacher, Burgdorf. 2. Frau Dora Bertrand, Burgdorf.

5. *Übereinkommen mit den andern schweizerischen Lehrerinnenvereinen.* Die eingeleiteten Unterhandlungen haben noch zu keinem bestimmten Ergebnis geführt.

6. *Statistische Kommission.* Trotzdem Fräulein Dr. Humbel an das Seminar in Aarau gewählt worden ist, bleibt die Kommission in der gleichen Zusammensetzung bestehen, mit Sitz in Zürich. Für statistisches Material wende man sich an Fräulein Seline Grob, Merkurstrasse 37, Zürich 7.

7. *Propaganda.* Fr. Dora Steck stellt den Antrag, die Sektionen möchten in ihren Jahresberichten einen besonderen Abschnitt dem Bericht über ihre Propagandatätigkeit widmen und hofft, diese dadurch anzuregen. Der Antrag wird angenommen.

Fräulein Meyer macht verschiedene Anregungen, dem Heim mehr Feriengäste und Rekonvaleszenten zu gewinnen.

8. *Unvorhergesehenes.* Es wird eine Unterstützung von Fr. 200 bewilligt.

Schluss der Sitzung 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Für getreuen Auszug: Die Schriftführerin: *M. Sahli.*

## Mitteilungen und Nachrichten.

**Statistische Kommission des Schweizerischen Lehrerinnenvereins.** Die Mitglieder des Schweizerischen Lehrerinnenvereins werden hiermit nochmals aufmerksam gemacht, dass die statistische Kommission (Präsidentin: Fräulein Seline Grob, Merkurstrasse 37, Zürich 7) auf Anfragen hin gerne statistisches Material (Jahresberichte, Gesetze, Auskünfte für Beratung in Berufs-, Pensions- und Stellvertretungsfragen der Lehrerinnen) liefert. An Hand von solchem Material ist es einzelnen Mitgliedern wie auch Sektionen möglich, in schwierigen Fragen Klarheit zu gewinnen und auch etwa einseitig berichtete Kreise besser zu unterrichten. Dieses neue Organ unseres Vereins verdient volle Beachtung!

**Schweizerischer Lehrertag.** (Mitgeteilt.) Der Bericht über den Lehrertag in Bern wird ab 1. September allen Teilnehmern, den Behörden und der Fachpresse zugesandt. Als Beigabe folgt einige Tage später ein reich illustrierter Bericht über die Abteilung „Erziehung und Unterricht“ an der Landesausstellung. Aus Gründen der Portoersparnis konnte der Versand nicht in einem Poststück erfolgen. Festteilnehmer, die bis zum 10. September nicht im Besitze beider Berichte sind, wollen dies gefl. mitteilen an „Bernisches Lehrersekretariat, Bollwerk 19, I, Bern“. Es betrifft das einige Adressen, die uns nur dem Namen nach, ohne Ortsangabe, bekannt sind. Ob für Nichtteilnehmer die Berichte auch erhältlich sind, wird nach dem Hauptversand mitgeteilt.

Der Bericht ist indes bereits erschienen als ein Gruss und ein Andenken aus einer schönen, guten Zeit. Wie viel ist seither in Trümmer gegangen, und wie gerne versetzen wir uns beim Wiederlesen der zukunftsfreudigen Reden und Referate zurück in die Stunden gehobener Stimmung, die der 23. Schweizerische Lehrertag in Bern gebracht hat.

**Kurse.** Die *Bernische Vereinigung für Schulreform und Handarbeit* veranstaltet auf Beginn des Winterhalbjahres folgende zwei Kurse:

1. *Kurs für Wandtafelzeichnen* — Unterstufe. Leiter: Herr Seminarlehrer Prochaska. Dauer: 6 Halbtage. Anmeldungen hierfür nimmt bis 30. September entgegen: Frl. A. Flückiger, Lehrerin, Hallerstrasse 39, Bern.

2. *Kurs für einfache physikalische Schülerarbeiten.* Die Arbeiten sind für die Oberstufe der Primarschule und für die Sekundarschule berechnet. Allenfalls können auch besondere Wünsche der Kursteilnehmer berücksichtigt werden. Leiter: Herr Gymnasiallehrer Dr. K. Guggisberg. Dauer: 8 Halbtage. Anmeldungen hierfür nimmt entgegen bis 30. September: H. J. Werren, Lehrer für Handarbeit, Altenbergrain 18, Bern.

Da die Kurse von der kantonalen Militärdirektion finanziell unterstützt werden, sind sie für die Teilnehmer kostenfrei. Dagegen hat sich jeder Teilnehmer das nötige Material selbst zu beschaffen. Die Teilnehmerzahl ist für beide Kurse beschränkt. Alles weitere (Ort, Beginn, mitzubringendes Material) wird den Teilnehmern persönlich mitgeteilt.

**Lehrergesangsverein Bern.** Der L. G. V. B. hat am 28. August mit ordentlich besuchter Probe seine Tätigkeit im neuen Vereinsjahr wieder begonnen. Er ist gleich zum Studium des nächsten Konzertprogrammes geschritten und hat zwei neue Lieder, die ihm seinerzeit von Herrn Musikdirektor Haug in St. Gallen gewidmet wurden, zu studieren begonnen. Die beiden Kompositionen sind sehr ansprechend und machten Sängerinnen und Sängern viel Freude. Im übrigen sieht das Programm a capella-Chöre von Hugo Wolf, J. Brahms, Vierling, eventuell auch Rheinberger vor. Es ist dafür gesorgt, dass der Chor für unser erstes Winterkonzert nicht zu viel Arbeit bekommt; dafür wollen wir aber das Programm richtig ausarbeiten. Es ist also immerhin notwendig, dass die Proben von Anfang an fleissig besucht werden.

Wir laden alle Aktiven nochmals dringend zur Teilnahme an unsern regelmässig jeden Samstag, nachmittags von 4—6 Uhr, stattfindenden Proben ein, die im Konferenzsaal der Französischen Kirche abgehalten werden. Sangesfreudige Lehrkräfte, die noch nicht unserm Verein angehören, heissen wir herzlich willkommen.

s.

---

## Zur Rechtschreibung.

Endlich ist Lehrern und Schülern Heil widerfahren! In erster Linie den Lehrern. Zu Beginn des jetzigen Schuljahres erschien in neunter und um ganze 150 Seiten erweiterter Auflage Dudens „Rechtschreibung der deutschen Sprache“. Über der Herstellungszeit dieser Auflage waltete ein Unstern, indem nach Fertigstellung des Manuskriptes der Schöpfer des Werkes, Geheimrat Dr. Duden, starb und dessen Nachfolger, Dr. Wülfig, ihm nach der Erledigung der ersten Korrektur im Tode nachfolgte. Die Neuauflage besorgte Dr. Alfred C. Schmidt, seit vielen Jahren Mitarbeiter an den Dudenschen Wörterbüchern. Die um mehr